

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 67 (1992)

Heft: 5

Rubrik: Fragen und Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

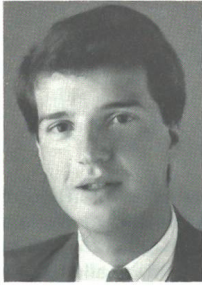
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Werner Gartenmann
Präsident Forum
Jugend und Armee
Schweiz (FJA CH)

Der Bundesrat hat in seinem Bericht 90 an die Bundesversammlung über die Sicherheitspolitik der Schweiz den verschiedenen Mitteln und Trägern der Sicherheitspolitik neue Aufträge erteilt und damit die Frage beantwortet: «Womit verwirklichen wir unsere Strategie?» Das Armeeleitbild 95 gründet damit auf den neu formulierten, erweiterten Aufträgen an unserer Armee – Friedensförderung, Kriegsverhinderung und Verteidigung sowie Hilfeleistung zur Existenzsicherung – und zeigt die entsprechenden, gestrafften Strukturen. Grundsätzlich ist das Armeeleitbild 95 zu begrüßen und auch zu unterstützen. Es handelt sich dabei nicht nur um eine Reorganisations- und Reformübung aufgrund innenpolitischer Ereignisse, sondern es geht um eine glaubwürdige und motivierte Schweizer Armee, welche auch weiterhin zur Kriegsverhinderung beiträgt und unser Land und Volk verteidigt, indem sie unter anderem im Raume Schweiz kein militärisches Vakuum entstehen lässt und den Luftraum schützt. Soll aber unsere Armee im Rahmen des Armeeleitbildes 95 weiterhin ihre anspruchsvollen Aufträge erfüllen, muss ihr das Parlament die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Von der Milizarmee, von der allgemeinen Wehrpflicht und von der bewaffneten Neutralität darf keinesfalls abgerückt werden.

Zahlreiche Bedenken und Fragen bestehen unter den Mitgliedern des Forums Jugend und Armee Schweiz im Bereich der Ausbildung, zum Beispiel die praktische Verwirklichung des Modells für die Unteroffiziersschule mit drei und drei Wochen sowie die (realistischen?) Vorstellungen über die verkürzte Rekrutenschule mit dem Einstieg über (zu wenig verfügbare?) Armeeeinstruktoren und Fachlehrer. Ein Mangel an professionellen Lehrkräften und menschlichen Vorbildern und seine Folgen für das Milizkader hätte auf die jungen Rekruten und Unteroffizierschüler eine verheerende Wirkung. Deshalb ist von riskanten Experimenten in der Ausbildungskonzeption 95 abzusehen.



Hptm Brigitte Rindlisbacher
Mitglied des Zentralvorstandes des
Schweizerischen
Verbandes Rotkreuzdienst
(SV-RKD)

Mit dem Armeeleitbild 95 wird unsere Armee in vielen, zum Teil neuen Bereichen stark herausgefordert. Grosse Anforderungen werden an die Verantwortungsträger jeder Stufe gestellt. Vermehrter Einsatz von Simulatoren und die rationelle Bewirtschaftung von vor-

handenen Waffen- und Schiessplätzen zeigt ein vorhandenes Umweltbewusstsein. Eine flexible und differenziert abgestufte Bereitschaft verlangt Handlungsspielraum. Die Bildung eines Katastrophenregiments und das Engagement bei friedenserhaltenden Aktionen bieten vermehrt praktische Einsatzmöglichkeiten im Massstab eins zu eins, auch im Ausland. Dies alles motiviert zur Mitgestaltung einer glaubwürdigen Armee mit fundierter Ausbildung und mit modernem Material. Diese Zielsetzung kann aber ohne die notwendigen finanziellen Mittel für die Armee 95 vergessen werden.



Oberst Annemarie Häusermann
Präsidentin der
Schweizerischen
Gesellschaft der
Offiziere des Militärischen
Frauen-
dienstes (SGOMFD)

Grundsätzlich stehe ich dem Armeeleitbild 95 und der Armee reform positiv gegenüber. Ich bin überzeugt, dass der Zeitpunkt richtig ist, angemessene Anpassungen an die neue sicherheitspolitische Lage vorzunehmen. Anpassungen und Änderungen bringen aber auch Verzichte mit sich. Was mich persönlich beunruhigt, ist die Verkürzung der Ausbildungszeiten und der neue Rhythmus der Dienstleistungen (Wiederholungskurse nur noch alle zwei Jahre; in der Zwischenzeit vergisst man manches). Auf der einen Seite ist modernes Material – Waffensysteme und Geräte, Fahr- und Flugzeuge – stets hochtechnisierter, komplizierter und störungsanfälliger. Auf der anderen Seite soll deren Bedienen und absolutes Beherrschen

(ohne Pannen und Unfälle) bis zur Kriegstauglichkeit innert kürzerer Zeit erlernt werden. Ein Hauptziel der Ausbildung unserer Armee bleibt ja immer noch, Aufträge in psychischen und physischen Extremsituationen zu erfüllen.

Ich stelle mir daher die folgende Frage: Sind die Wehrmänner von morgen so viel intelligenter und lernfähiger, oder ist in den vergangenen Jahren so viel sogenannter Leerlauf betrieben worden? Ich glaube es nicht!

Nuklearer Elektromagnetischer Impuls (NEMP)

Allgemein zugängliche **Lehrveranstaltung im Sommersemester 1992** an der ETH Zürich. Dozent: **Prof Dr J Gut**, Vorsteher Institut für militärische Sicherheitstechnik (IMS), mit Gastreferenten

Themen der Vorlesung:

- Der Nukleare Elektromagnetische Impuls (NEMP): Risiko einer elektromagnetischen Katastrophe und Verletzlichkeit moderner Gesellschaften.
- Physikalisch-technische Grundlagen der NEMP-Erzeugung, -Ausbreitung und -Wirkung.
- NEMP-Kopplungen und Schadenmöglichkeiten.
- High-Power Microwaves (HPM): EMP der Zukunft?
- NEMP-Sicherheitstechnik und praktische Schutzmassnahmen, -Simulationen und -Tests.
- Sicherheitspolitische Implikationen von HEMP, SREMP, CEMP usw.

Ort und Zeit: ETH Zentrum, Rämistrasse 101, Zürich, im Hauptgebäude, Hörsaal G 60, jeweils am Mittwoch, 15.15 bis 17 Uhr, Beginn am Mittwoch, 29. April 1992

Die Vorlesung richtet sich nicht nur an Studierende, sondern auch an Interessierte aus Wirtschaft, Industrie und Verwaltung. Ist als Wahlfach zugelassen für Abt III B und MFS.

Auskunft: IMS, Auf der Mauer 2, 8001 Zürich, Telefon 01 252 62 60

Auflösung des Kreuzworträtsel-Chaos

	S		S		A		I	D		P
K	O	R	P	O	R	A	L	E		A
	L	A	E	R	M		S	E	E	N
O	D		R	A	E	T	E		B	I
	A	A	R		E	I		I	R	E
S	T	R	E	B		C	H	L	O	R

Die gefragten Wörter standen bereits da, aber «geschüttelt». Die Aufgabe war es nun, die Buchstaben so zu ordnen, dass ein Kreuzworträtsel mit sinnvollen Begriffen entstand.

Alle der 48 eingesandten Lösungen waren richtig. Leider vergassen zwei Rätsellöser, auf dem Lösungszettel ihren Namen und ihre Adresse anzugeben. Auf einem der Couverts war noch der Poststempel Bern 1 vom 28. Februar erkennbar. Somit können wir nachfolgend nur 46 Richtiglöser auflisten:

Fw Aeschlimann Markus, Mutschellen, Four Amstad Christoph, Beckenried, Major von Arx Peter, Kirchlin-dach, Wm Bolis Iwan, Steckborn, Four Bonetti Ursula, Bern, Sekr MFD Brander Elsbeth, Bazenheid, Braunschweiler Richard, Luzern, Oblt MFD Bühler Rosmarie, Meiringen, Bumann Renato, Gampel, Fw Delvente Marco, Luzern, PAL Sdt/S Flückiger H P, Luterbach, Lt Gerster Rolf, Thürlen, Gfr MFD Graf Ursula, Rafz, Gruber Rolf, Bichelsee, Adj Uof Gysin Hans, Therwil, Grauwiler Erna, Lommiswil, Haller Thomas, St. Gallen, Four Häusermann Werner, Frauenfeld, Hptm aD Hochstrasser Martin, Oberentfelden, Wm aD Holzapfel Walter, Zofingen, Fw Jegge Martin, Kloten, Kpl Kalt Josef, Unterägeri, Fach Of Kirchhofer Kirk, Oberägeri, Wm Kunz Wilhelm, Roggwil, Wm Matter Hans, Engelberg, Oblt Maurer Thomas, Hauterive, Four Meier Walter, Chur, Four Maurer Annemarie, Bönigen, Kpl Rathgeb Christian, Rhäzüns, Adj Uof Richard Patrick, Spiezwil, Lt Richterich Rolf, Laufen, Rickenbacher Simon, Oltingen, Kpl Rothenbühler Manfred, Münsingen, Hptm Schütz Denise, Bolligen, Radarsdt MFD Simsa Regula, Lenzburg, Wm Stadel-mann Helene, Root, Four Stalder Theo, Hasle-Rüegsau, Gfr aD Süess Josef, Bern, Four Thiemann Andre-as, Wängi, RKD Thommen Maja, Oberentfelden, Lt Stucki Christian, Opfikon, Gfr Vollenweider Hans, Kriens, Hptm Chlaus Walter, Wolfhausen, Sdt MFD Winkler Barbara, Teufenthal, Major Winter Walter, Oberwil, Wm Zürcher Ernst, Heiden.

Die Teilnehmer mit richtiger Lösung erhalten einen Anerkennungspreis.